WAS UNS LEITET

Schutz beginnt mit Zuhören.

Menschenrechte und Selbstbestimmung.

Wir stärken die Rechte und Handlungsmöglichkeiten von Menschen aller Altersgruppen. Betroffene sollen informiert entscheiden und Zugang zu passender Unterstützung finden.

Gleichstellung und Teilhabe.

Wir setzen uns gegen geschlechtsbasierte Gewalt und Diskriminierung ein. Faktoren wie Alter, Herkunft, Behinderung, Neurodivergenz oder soziale Lage dürfen den Zugang zu Schutz nicht erschweren.

Die Perspektive der Kinder.

Wir stellen die Rechte, Erfahrungen und Schutzbedarfe jedes einzelnen Kindes in den Mittelpunkt. Das gilt auch, wenn sich Gewalt gegen einen Elternteil oder andere Bezugspersonen richtet.

Qualität und Verantwortung.

Ein Schwerpunkt der Safer Systems Initiative™ ist die Qualitätssicherung in Institutionen und ihrer Zusammenarbeit, etwa in Kinder- und Jugendhilfe, Bildung, Justiz und Gesundheitsversorgung. Dazu entwickeln wir überprüfbare Standards, Qualifizierungen und Verfahren zur regelmäßigen Evaluation.

Gemeinsam weiterentwickeln.

Wir freuen uns über Menschen und Einrichtungen, die Projekte fachlich begleiten, Pilotvorhaben mitgestalten oder unsere Arbeit unterstützen möchten.

RÜCKENWIND E. V.

Ein Verein mit Erfahrung.

Unsere Geschichte.

Seit 2018 arbeiten wir als Beratungs- und rechtspolitische Initiative. Rückenwind wurde am 8. Juni 2024 gegründet und am 8. April 2026 ins Vereinsregister eingetragen. Unser Vereinssitz ist Idar-Oberstein.

Unsere Arbeit.

Wir verbinden Kinderrechte und Gewaltschutz, Beratung, Prävention und Bildung mit Forschungstransfer, Fachqualifizierung und rechtspolitischem Engagement.

Vielfältige Projektaktivitäten.

Der Innenteil zeigt eine Auswahl aus zahlreichen Vorhaben in unterschiedlichen Phasen der Entwicklung und Umsetzung. Die Safer Systems Initiative™ bündelt unsere Projekte zur Stärkung von Schutzstrukturen in Institutionen.

Internationale Praxis und Kooperation.

Unsere internationale Zusammenarbeit umfasst unter anderem die Vorbereitung eines deutschen Piloten zum Safe & Together Model sowie den Austausch mit Fachleuten der Roper Victim Assistance Academy und der University of Baltimore zum Aufbau einer Akademie für Gewalt- und Opferschutz.

Kontakt:

Rückenwind – Verein für Kinder- und Gewaltschutz e. V.
Hasengrund 11
55743 Idar-Oberstein
Telefon: +49 163 1615142
mail@rueckenwind-kgs.de

RÜCKENWIND
für Kinder- und Gewaltschutz

Gewaltschutz und Kinderrechte.

Für Schutz vor Gewalt, gelebte Gleichstellung und ein selbstbestimmtes Zusammenleben.

Spendenkonto

Rückenwind – Verein für Kinder- und Gewaltschutz e. V.
Deutsche Skatbank
IBAN: DE33 8306 5408 0005 5260 27
BIC: GENODEF1SLR

PayPal:
rueckenwind-fuer-kinder@systemicon-beratung.de

Ihre Spende unterstützt unsere gemeinnützige Arbeit für Kinderrechte und Gewaltschutz.

01 GEWALTSCHUTZ

Gewalt erkennen. Rechte stärken.

Unser Verständnis von Gewalt.

Wir befassen uns mit allen Formen von Gewalt, wie körperlicher, psychischer, sexualisierter, digitaler und ökonomischer Gewalt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf häuslicher und geschlechtsbasierter Gewalt. Dabei richten wir den Blick insbesondere auch auf Coercive Control, Stalking und Nachtrennungsgewalt im Allgemeinen.

Gewalt im Kontext.

Wir betrachten, wie Gewaltformen, Machtverhältnisse und Abhängigkeiten zusammenwirken und die Handlungsmöglichkeiten Betroffener einschränken. Dazu gehört auch die Rolle von Institutionen: Ihre Entscheidungen und Verfahren können Gewalt aufrechterhalten, verstärken oder wirksam unterbrechen.

Unterstützung und Begleitung.

Über Systemicon bieten wir traumainformierte und kultursensible Beratung, Orientierung und Unterstützung beim Zugang zu passenden Hilfen. Sicherheitsbedürfnisse und selbstbestimmte nächste Schritte stehen im Vordergrund.

Für ein zugängliches Rechtssystem.

Bridging Cultures, Bridging Justice ist ein geplanter zwölfmonatiger Pilot für gewaltbetroffene Frauen mit Migrationsgeschichte. Gemeinsame Materialentwicklung, Rechtsworkshops und mehrsprachige Informationen sollen Barrieren abbauen. Das Vorhaben befindet sich im Förderverfahren.

02 KINDERRECHTE

Kinder sind eigene Rechtsträger.

Schutz und Beteiligung.

Wir setzen uns für wirksamen Schutz vor Gewalt, Mobbing und Diskriminierung sowie für eine alters- und entwicklungsangemessene Beteiligung ein. Die Stimmen von Kindern und jungen Menschen sind deshalb auch in unserem Verein zentral. In unserem Jugendrat bringen sie ihre Perspektiven in die Vereinsarbeit ein.

EmpaKids™ und EmpaKita™.

Unsere Pilotvorhaben fördern schon von klein auf Empathie, soziale Verantwortung, Kinderrechte und ein respektvolles, gewaltfreies Miteinander. Sie nehmen dabei die Entwicklung junger Menschen und die Rolle pädagogischer Einrichtungen bei der Frühprävention in den Blick.

Mobbingprävention mit KiVa.

Für Schulen bereiten wir als deutsche Partnerorganisation die Einführung von KiVa vor. Das Anti-Mobbing-Programm der Universität Turku beruht auf über 20 Jahren Forschung; seine Wirksamkeit ist durch langjährige internationale Studien belegt. UNICEF und die Europäische Kommission führen KiVa als bewährte Praxis in ihrem Präventions-Toolkit.

Jedes Kind im Blick.

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder in gerichtlichen und anderen Verfahren mit ihren individuellen Sichtweisen und Bedürfnissen gehört und beteiligt werden. Dies beinhaltet auch, Geschwisterbindungen und die Bedeutung dieser Beziehungen aus Sicht der Kinder zu berücksichtigen.

03 SICHERERE SYSTEME

Wissen in die Praxis bringen.

Psychische Gewalt und Coercive Control.

Wir entwickeln strukturierte Verfahren zur Erfassung von Gewaltmustern, Einschätzung von Gefahren und Ermittlung von Schutzbedarfen. Dabei liegt ein gesonderter Schwerpunkt auf gewaltbetroffenen Kindern.

Neurodiversitätsgerechte Systeme.

Wir planen ein Projekt, das Grundlagen für neurodiversitätsgerechte Verfahrensabläufe und institutionelle Strukturen schaffen soll. Ziel ist, unterschiedliche Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Unterstützungsbedarfe von Beginn an zu berücksichtigen.

Zertifizierungen und Fachqualifizierung.

Traumainformiertheit ist eine gemeinsame Grundlage unserer Qualifizierungen. Wir entwickeln unter anderem:

Safer Systems Gewaltschutzfachkraft™ für Gewaltprävention und Intervention. Dabei lernen Fachkräfte unter anderem, Gewaltmuster zu analysieren, Gefährdungen einzuschätzen und institutionelle Schutzstrukturen zu entwickeln.

Safer Systems Opferschutzfachkraft™ für die umfassende Begleitung gewaltbetroffener Menschen, auch bei der Wahrnehmung ihrer Rechte. Ein Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der psychosozialen Prozessbegleitung über familiengerichtliche Verfahren hinaus.

TraumaInform™ 360° für eine trauma- und gewaltinformierte Fachpraxis und Organisationsentwicklung, etwa zum Umgang mit Traumafolgen, zur Vermeidung sekundärer Viktimisierung und zur Entlastung von Fachkräften.